

Anke Kuhl (Bilder) \* Monika Osberghaus (Hrsg.)

# ALLES LECKER!



VON LIEBLINGSSPEISEN, EKELESSEN,  
KUCHENDÜFTEN, ERBSENPUPSEN,  
PAUSENBROTEN UND ANDEREN KÖSTLICHKEITEN

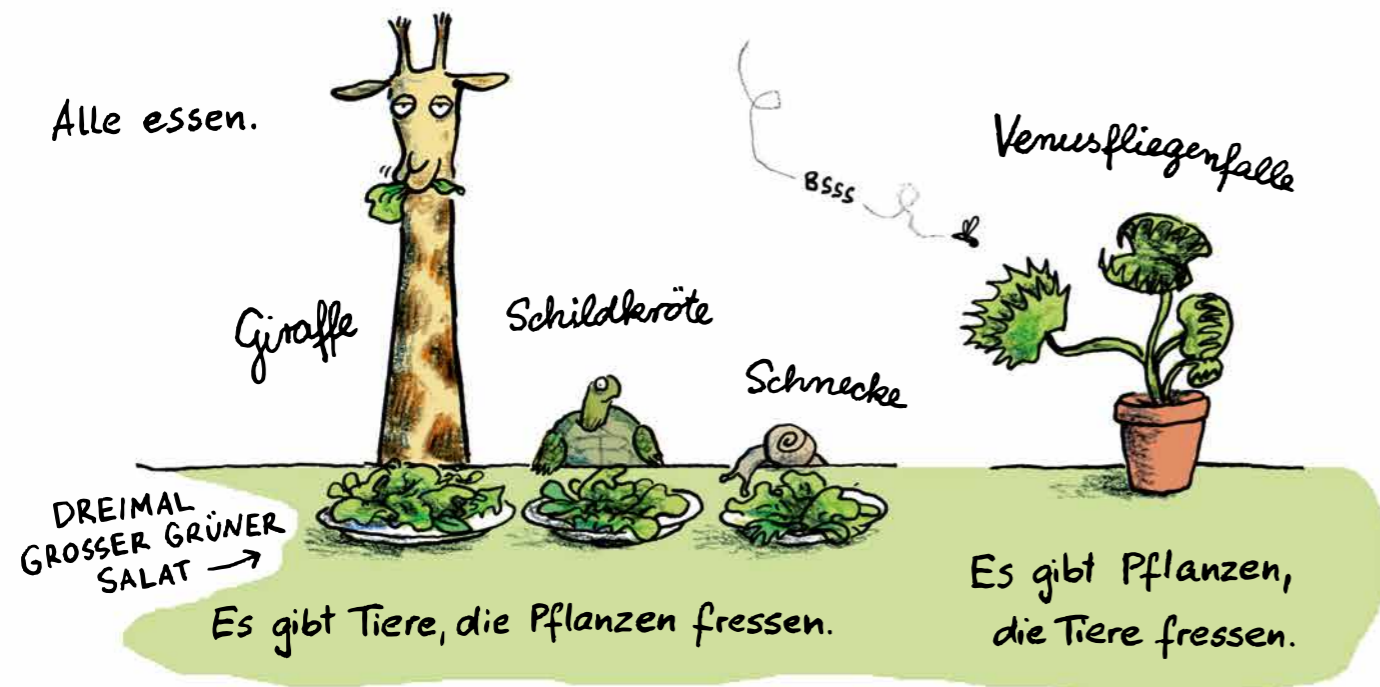
Anke Kuhl (Bilder) \* Monika Osberghaus (Hrsg.)

# ALLES LECKER!

VON LIEBLINGSSPEISEN, EKELESSEN,  
KUCHENDÜFTEN, ERBSENPUPSEN,  
PAUSENBROTEN UND ANDEREN KÖSTLICHKEITEN



Alle essen.



Auch unsere Vorfahren in der Steinzeit, die Jäger und Sammler, waren Allesfresser. Sie jagten Tiere und sammelten Früchte.



Die Steinzeitmenschen mussten immer dorthin gehen, wo sie etwas zu essen fanden. Dann haben sie das Feuer entdeckt und das Kochen erfunden. Dadurch wurden manche Früchte überhaupt erst genießbar. Außerdem wurde gekochtes Essen nicht so schnell schlecht. Die Menschen konnten es besser aufbewahren und länger an einem Ort bleiben.



Es gibt Tiere, die andere Tiere fressen.



Früher haben die Menschen vieles selbst gemacht.

Sie kannten die Kuh, deren Milch sie tranken, und schlachteten das Schwein selbst, das sie essen wollten.



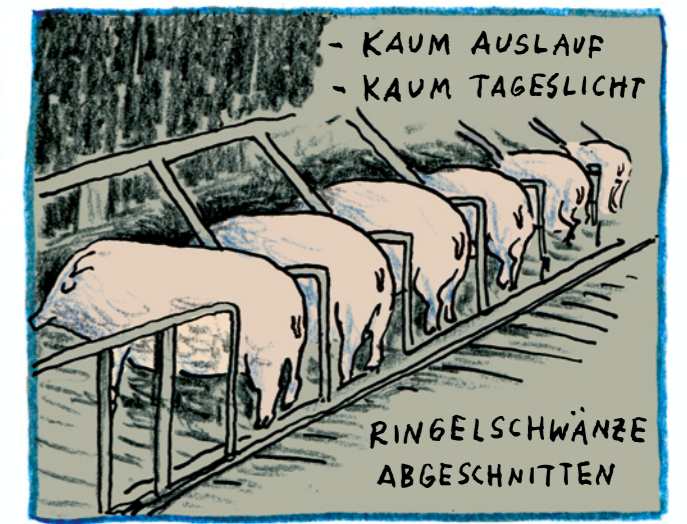
Kälbertransport auf der Autobahn

Hersteller von Bio-Lebensmitteln nehmen dagegen mehr Rücksicht auf die Natur und die Tiere.

Heute kaufen wir unser Essen meistens fertig abgepackt im Laden.



Tierrgerechte Haltung



Tierrungerechte Haltung

Viele Lebensmittelhersteller wollen das Essen so billig wie möglich anbieten.

Es ist zum Beispiel billiger, dänische Kälber in Deutschland zu mästen und in Italien zu schlachten. Dafür müssen die Tiere hin und her gefahren werden. Für die Kälber ist das schrecklich.



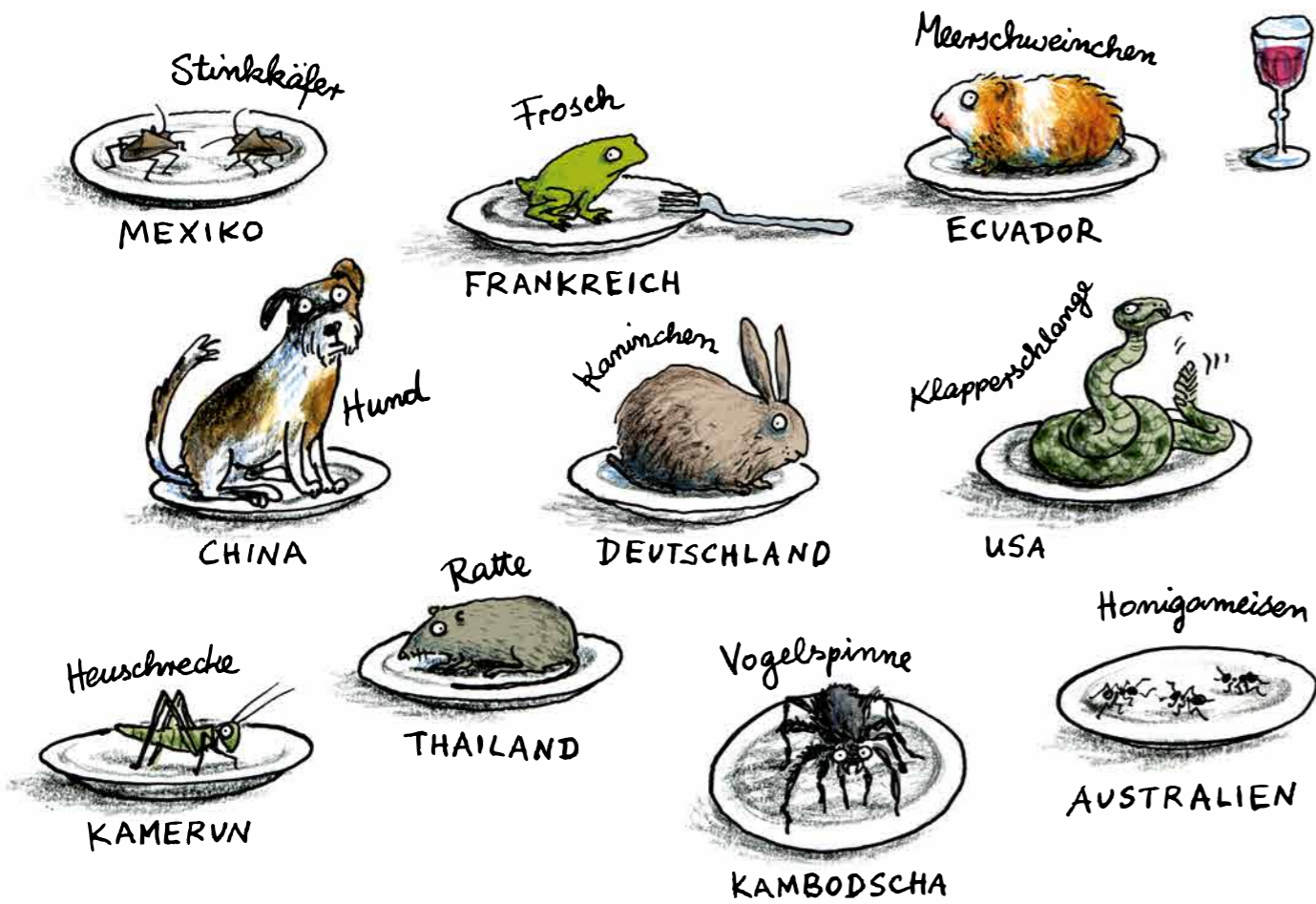
Auch bei Obst und Gemüse gibt es Unterschiede.

Oft ist Insektengift drauf, damit keine Würmer reinkommen.

Es geht aber auch anders: Auf Streuobstwiesen zum Beispiel wird überhaupt nicht gespritzt. Die Insekten und Schmetterlinge freuen sich!



Was Menschen essen, hängt auch davon ab, wo sie leben.  
 Jedes Land hat ganz eigene Spezialitäten.



In Indien ist die Kuh ein heiliges Tier, darum isst man dort kein Rindfleisch.



In muslimischen Ländern gilt das Schwein als unrein und wird deswegen nicht gegessen.

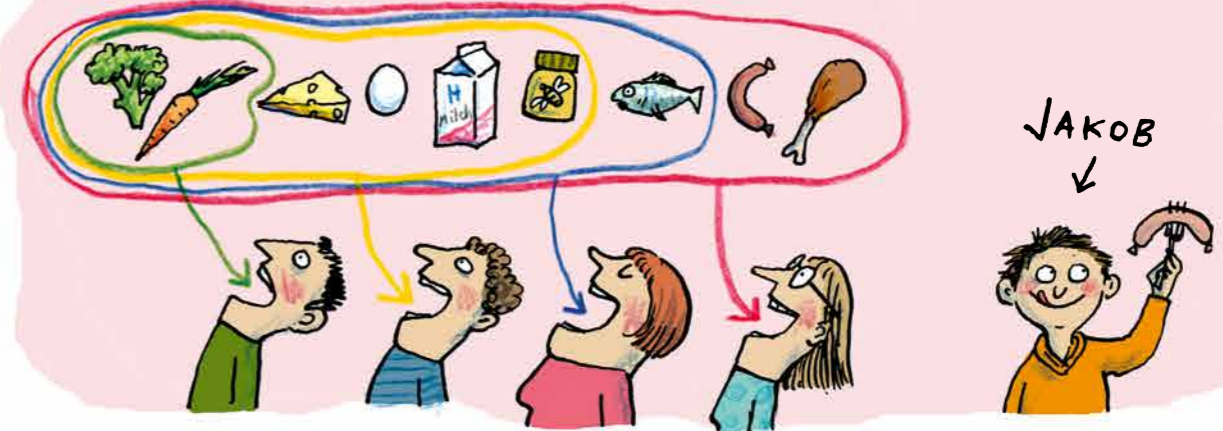


Für uns sind Hunde oder Katzen Familienmitglieder, die wir niemals essen würden.

Dagegen ist es bei uns üblich, Kaninchen, Kälber und Lämmer zu essen - obwohl die auch sehr niedlich sind.



Menschen, die kein Fleisch und keinen Fisch essen, heißen Vegetarier. Manche essen kein Fleisch, aber Fisch. Sie heißen Pescetarier. Manche essen kein Fleisch, keinen Fisch, kein Ei, keine Butter und keinen Honig. Also nichts, was von oder aus einem Tier gemacht wird. Sie heißen Veganer. Jakob isst kein Fleisch, außer Würstchen. Wurstianer nennt er sich.



Überall auf der Welt ist es absolut unvorstellbar, dass Menschen andere Menschen essen.

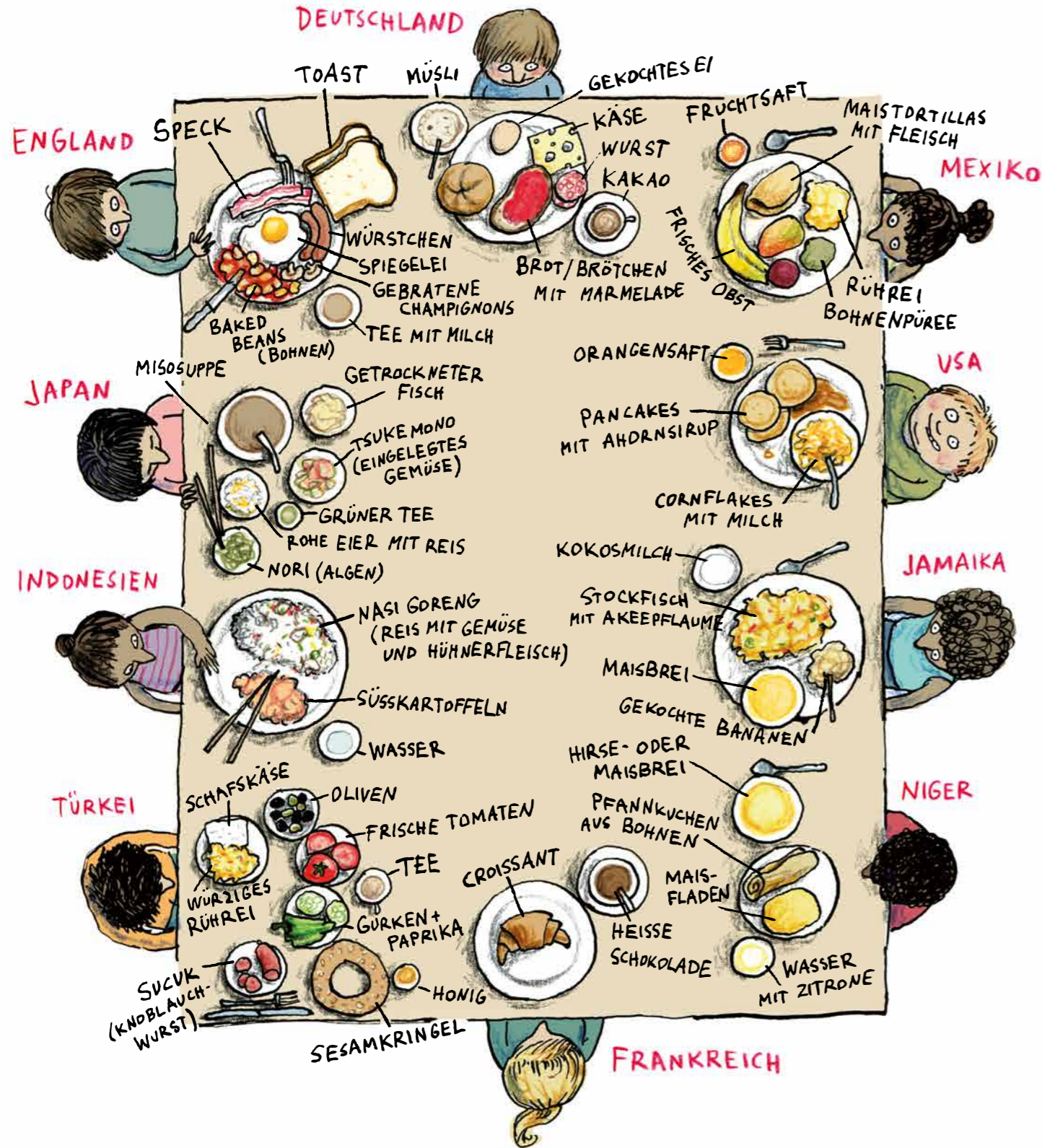
Man nennt das Kannibalismus.

Es gibt viele Schauernmärchen von Menschenfressern.

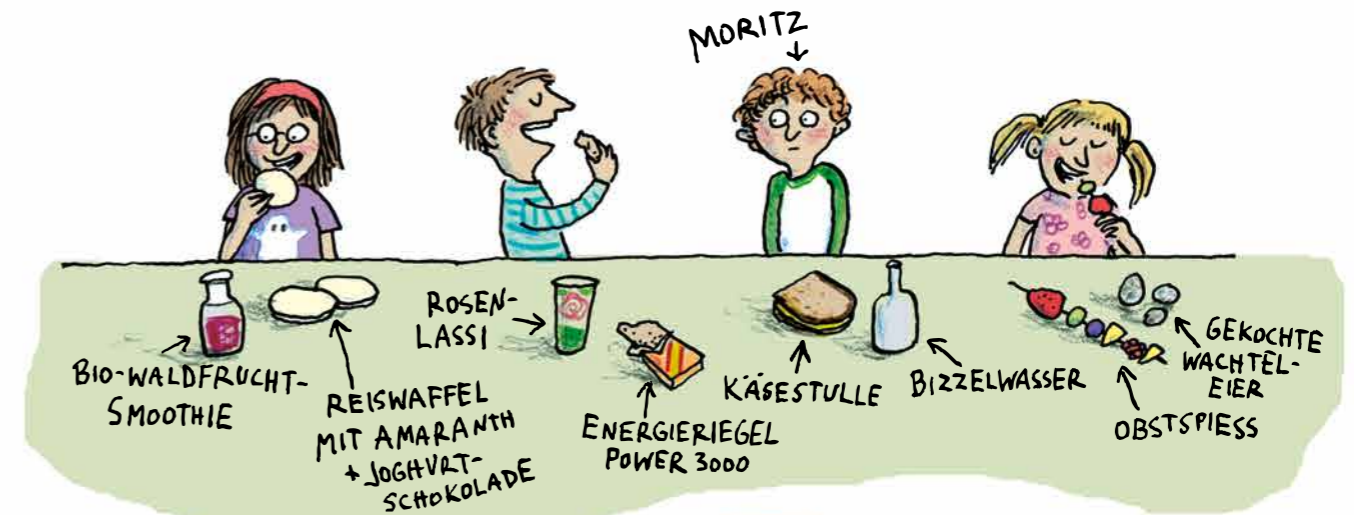
Die meisten stimmen gar nicht.



Wie unterschiedlich auf der Welt gegessen wird, sieht man auch am Frühstück.



Moritz frühstückt immer erst in der Schule, wenn er sein Pausenbrot isst. Dann wundert er sich oft darüber, was die anderen so alles auspacken.



Jule krümelt beim Essen. Auf dem Schulhof muss man nur der Krümelspur folgen und schon trifft man Jule.



Leonie isst ihr Pausenbrot nie auf einmal. Man kann an ihrem Pausenbrot ablesen, wie lange sie noch Schule hat.

